

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 19. März.

Aus dem Stadtparlament.

Die gestrigen Verhandlungen standen unter dem Zeichen des Vertrauens zum neuen Hochbauverwalter.

Die Bürgererschaft weiß, wie Jahre hindurch die Leitung des Hochbauamts in ungeeigneter Hand gelegen. So manches Projekt, das längst reif zur Ausführung sein mußte, ist dadurch immer und immer wieder verzögert worden; ja schließlich war der Glaube an die Leistungsfähigkeit des Hochbauleiters derart geschwunden, daß man sich entschloß, für größere Bauten Privatarchitekten zum Wettbewerb aufzurufen. Das war auch mit dem so bringenden Neubau des Sparkassengebäudes der Fall.

Aber der Wechsel im Dezernat, die Wahl eines neuen Stadtbaurats für Hochbau, dem gleich dem früheren Stadtbaurat Rehrich glänzende Erfolge und Empfehlungen zur Seite stehen, hat die Situation geändert. Die Stadnerordneten sehen seinem Eintritt mit großer Hoffnung entgegen, und darum waren sie auch in der überwiegenden Mehrheit gestern der Ansicht, daß man nunmehr seine bedeutenden Aufgaben nach auswärts gehen lassen dürfe: das Feld seiner Tätigkeit dürfte nicht eingeeignet werden, sondern seinem Können und seiner Tatkraft müssen fortan jene Projekte vorbehalten bleiben. Es vor allem der Sparkassenneubau.

Das war das Resultat der gestrigen fast zweifelhäftigen Debatte.

Auch über Neubauten auf unserer Gasanstalt vertagte man aus diesem Grunde die Entscheidung. Man hofft von dem neuen Herrn ein billigeres Projekt zu bekommen, als der Anschlag eines Privatarchitekten ergab. Der unparteiische Zuhörer gewann aus den Auseinandersetzungen die Ueberzeugung, daß des neuen Dezernenten ein recht reiches Maß von Aufgaben harre. Da war es aber erfreulich zu hören, daß das Hochbauamt auch jetzt bereits mehrere Kräfte besitzt, die nach dem einschlägigen Urteil der Fachleute der Verklammlung hervorragend befähigt sind und dem neuen Dezernenten vollwertige Mitarbeiter sein werden.

Somit beschäftigte die Sitzung noch, was von uns wiederholt erörtert worden ist: daß Halle daran geht, der fälschlichen Statistik neue Entwidlungsmöglichkeiten zu schaffen. Noch in diesem Jahre werden neue zukunftreiche Linien in Angriff genommen werden.

In der geschlossenen Sitzung genehmigte die Versammlung, daß dem neugewählten Hochbauverwalter Ernst von Bad Nauheim die auswärtsige Dienstzeit mit angerechnet wird und Herr Zolt dementsprechend ein Anfangsgehalt von 9000 Mark erhält. Das Gehalt steigt von 1. Januar 1913 ab auf 9500 Mark. Weiter erklärte man sich mit der Pensionierung des Magistratssekretärs Jagen, dessen Ruhegehalt 3012 Mark beträgt, einverstanden und genehmigte die Anstellung des Kandidaten Blöthig als Obersekretär sowie der Lehrer Förster und Straß als Lehrer der kaufmännischen Fortbildungsschule. Die Annahme zweier Legate von 300 und 600 Mark mit der Verpflichtung der Pflege von Gräbern wurde gutgeheißen.

Schließlich wurde noch als stellvertretender Bezirksvorsteher der Sparkassenleiter Biegle statt des ausscheidenden Magistrats-Obersekretärs Müller zum Armenpfleger gewählt. Ferner wurde als Armenpfleger gewählt Bauunternehmer Karl Lange, Gr. Brunnenstraße 63, und als Armenpfleger in der 30. Bezirks-Kommission Rentier Albert Neupere, Angermweg 2. Zum Armenpfleger im 10. Bezirke wurde Volkereidirektor Muth gewählt.

Die Elternsprechstunde

im Statistischen Amte der Stadt Halle a. S. — Stadthaus — Eingang Schmeerstraße, III. Stock — findet jeden Dienstag und Freitag nachmittags von 5 bis 6 Uhr statt.

Es wird kostenlos Auskunft gegeben über die wichtigsten Berufsarten; über die Vorbildung und sonstigen Bedingungen in den einzelnen Berufsarten und die Frage der Berufswahl überhaupt.

Ausstellung der Haushaltungsabteilung.

Am 23. und 24. März veranstaltete die Haushaltungsabteilung der hiesigen staatlich-hochschuligen Handels- und Gewerbelehre für Mädchen in den Räumlichkeiten Klosterstr. 9 eine Ausstellung von Erzeugnissen des Haushaltungsunterrichts. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends geöffnet.

Zur Besichtigung der Ausstellung läßt der Magistrat ein.

Die Universitäts-Tennisplätze

auf der Ziegelwiege sind vom 15. April ab auch in diesem Jahre Nicht-Universitätsangehörigen, soweit die Plätze nicht von der Universität in Anspruch genommen sind, zugänglich. Die Berechtigung wird auf Bestirmtung eines Universitätsmitgliedes durch Lösen einer Vollkarte (gültig vom 15. April bis 15. Oktober) oder einer halben Karte (gültig von Anfang August bis 15. Oktober) erworben. Ebenso kann für den vom 15. April bis 15. August geöffneten Turnplatz von Nicht-Universitätsangehörigen das Benutzungsrecht nach vorheriger Verbindung mit dem Universitäts-Turnlehrer durch Lösen einer Semester- oder Monatskarte erlangt werden. Sämtliche Karten werden im Universitätsverwaltungsgedäude — Zimmer 75 — ausgegeben, wo auch weiteres zu erfahren ist.

Kindesmord.

Wie schon kurz berichtet, wurde am 15. d. M. in der Saale, nahe der Kröllwitzer Brücke, die Leiche eines neugeborenen kräftigen Kindes männlichen Geschlechts von Passanten gefunden. Die Leiche war unter anderem in ein Hemd, bezeichnet E. S., eingewickelt. Die Untersuchung hat ergeben, daß ein Kindesmord vorliegt.

Personen welche zur Ermittlung der Kindesmörderin irgendwelche Angaben machen können, wollen sich schriftlich oder mündlich nach Zimmer 21 der Kriminalpolizei, Dregshauptstr. 6, wenden.

Handel mit gestohlenen Fahrrädern.

Festgenommen wurde hier wegen gewerbsmäßiger Diebstahl der angeblische Landwirt Franz Thiel. Er logierte im Gasthaus Stadt Bremen, hielt sich aber auch im Restaurant des Hotels du Nord auf und erließ in den hiesigen Zeitungen Annoncen dahin lautend, daß auf den genannten beiden Stellen gebrauchte Fahrräder billig zu verkaufen wären. Der Blick scheint ein guter gewesen zu sein. Da sich aber unter den verkauften Fahrrädern viele gestohlene befanden, so werden alle Personen, die Fahrräder von Thiel gekauft haben — auch der Arbeiter Ignas oder Josef Jachsinet (?), der ein Fahrrad mit der Nummer 416 714 von dem Fahrradhändler Lohengel, Gr. Klausstr. 32, gekauft hat, der es von Thiel erworben hatte — ersucht, sich im Polizeigebäude, Dregshauptstr. 6, Zimmer 37, persönlich oder schriftlich zu melden.

Gehtohlen

wurden am 2. d. M. eine silberne Herrenschlüsseluhr mit weißem Zifferblatt und römischen Zahlen, auf dem Deckel die Buchstaben „W. D.“ graviert; vom 8. zum 9. d. M. ein schwarzer Spazierstock mit gebogener, silberner, mit Platten verzierter Krücke; am 17. d. M. eine goldene Damenremontoiuhr mit goldenen Zeigern, arabischen Zahlen und auf dem Deckel befindlichen Alpenweiden in Emaille; eine silberne Damenremontoiuhr mit Goldrand, glattem Deckel, goldenen Zeigern und arabischen Zahlen; ein fast neues Herrenfahrad, Marke „Anter“, Rahmenbau und Felgen schwarz, etwas nach hinten gebogene Lenkstange.

Zuletztrat Kühne ist, 59 Jahre alt, nach langer Krankheit gestorben. Er gehörte zu den bekanntesten Anwälten unserer Provinz. Seine hervorragende Begabung hatte ihm eine ungewöhnlich große Praxis gesichert.

Zur Erlangung der juristischen Doktorwürde verteidigte am 18. d. M. in der Aula der vereinigten Friedrichs-Universität hierseits Herr Manfred Hoffmeister, Referendar in Magdeburg, seine Inaugural-Dissertation „Die Geldvollstreckung in nicht eingetragene Grundstücksrechte“ zugleich mit den angehängten Thesen. Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde legte Herr Werner Menshausen aus Unterhiesfeld bei Hardebeck am Satz der philosophischen Fakultät der Universität seine Inaugural-Dissertation „Die Vererbung der betonten und unbetonten Formen des Personals- und Festsitzens-Promens bei Bacc, Remet und Cristen v. Trojes“ vor.

Die Wahl von Arbeitgeber-Vertretern zur kaufmännischen Ortskontrollkommission findet am 26. März statt. Die sämtlichen Korporationen haben, wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, zu einer Vorbesprechung am Donnerstag, den 21. März cr., abends 8 1/2 Uhr nach dem Gesellschaftslokal des Restaurants Mars la Tour ein.

Die Eigenheim-Baugesellschaft hat mit der Villenkolonie am Seibenberg begonnen. Zurzeit werden 3 Blöcke an der Laßstraße (Schmiedeschenke) errichtet. Eine Umzogene Vorbesprechung ist beim Ausschussten gewonnen, die Masse ist leider zur Chauffierung zu weich.

Der Bizelektor Herr Karl Mehe an der Laurentiuskirche feierte am Montag das 53jährige Jubiläum seines Amtsantritts an dieser Kirche.

Bei einem Betriebsunfall zog sich gestern ein Arbeiter einen Armbruch zu.

Findling. In dem Feldweg zwischen dem Hof, Gehst und der Landes-Heil- und Pflanzenschule Rietzen wurde bei Regulierung des Fußweges ein sog. Findling oder eratischer Block von 2 Meter im Durchmesser gefunden. Man will ihn eben zu Sprengen ganz herausheben und an benachbarter Stelle der hiesigen Anlagen, jedenfalls der Behüh, aufstellen. Diese Findlinge finden sich vielfach im Nordwesten, Tieflande, weichen vom Gestein der Umgebung ab und bestehen größtenteils aus Granit, ein Gemenge von Feldspat, Quarz und Glimmer. Zur Eiszeit drangen die Eisberge von Norden nach Süden vor. Beim Vorbeigehen derselben blies das mitgenommene Gestein zurück, dieses Steingemische bezeichnet man als Findlinge.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Mittwoch nachmittags 3 Uhr zum letzten Male und zwar als Schlußvorstellung bei kleinen Preisen „Kriemhilds Rache“ (3. Teil der Hebbelischen „Kriehlungen“). Abends 7 1/2 Uhr „Der König von Samarraud“. Herr General-Musikdirektor Mikorey wird an diesem Abend sein Werk persönlich leiten. Es sind jetzt zwei Jahre her, daß General-Musikdirektor Mikorey gelegentlich der „Meisterfänger“-Festausführung am Dirigentenpult des Stadttheaters erschien. Seine Freunde werden es mit lebhafter Freude begrüßen, den sympathischen Künstler wieder einmal als Opern-Direktor bewundern zu können. Freitag zum letzten Male „Ein Wintermärchen“. Schülerkinder sind an der Tages- und Abendkasse zu erhalten. Sonnabend 1. Gastspiel des Königl. Kammerlängers Wilhelm Herold von der Hofoper in Kopenhagen. Herr Herold gehört heute zu den gefeiertsten Sängern der Welt. Er hat auch in den Hauptstädten Rußlands, der nordischen Reiche, Englands und Frankreichs triumphale Triumphe gefeiert und ist auch in Berlin mit den höchsten Ehren gelegentlich seiner ersten Gastspiele im vergangenen Jahre und vor zwei Jahren empfangen worden. Der Deutsche Kaiser hat seine Aufsührung veranlaßt, in der Kammerlängers Herold als Feind auftrat. Nur mit den größten Opfern ist es der Direktor gelungen, Herrn Kammerlängers Herold zu einem zweimaligen Gastspiel zu gewinnen, und es ist zu hoffen, daß die Musikfreunde, denen ja der Name feind unbekannt ist, dem Austritten des Künstlers das Interesse entgegenbringen, welches eine so außergewöhnliche Veranstaltung verdient. Kammerlängers Herold singt am Sonnabend, den 23. März, den Turridu in „Cavalleria rusticana“ und den Cantio im „Pajazzo“; am Dienstag, den 26. März, den Pedro in „Tiefeland“.

Neues Theater. Mittwoch findet als Familienabend bei kleinen Preisen eine Wiederholung von Hermann Sudermanns „Johannisfeuer“ statt. Donnerstag wird Richard Stoworzenels „Der Tugendhof“, welcher Dienstag zum Benefiz für Herrn Max Kroner zur Auführung gelangt, nochmals ge-

„MERCEDES“



ist das

Erstklassiges Material
Tadellos einfache Konstruktion
Längste Lebensdauer
Geringste Reparaturquote

billigste
Stadt- und
Touren-Automobil

„Mercedes-Populaire“ 8 PS. Mark 7000

Daimler-Motoren-Gesellschaft,

Stuttgart-Untertürkheim.

Verkaufsstelle für die Provinz Sachsen: Magdeburg, Schrotdorferstr. 1A.



Luftschiffahrt.

Das Bitterfelder Ballon-Wettfliegen. Von dem am Sonntag in Bitterfeld aufgetragenen Ballons landete "Silber" (Führer Herr Wolf-Beip) glatt bei Wehndorf i. d. N. von Wehndorf-Drehna, "Fiedler" 550 Meter nordöstlich vom Ziel, "Nahall" 1000 Meter westlich vom Ziel, "Delich" bei Annaberg, "Fle" bei Herberg, "Bitterfeld I" bei Gerbitz. Als Zielort war eine Windmühle bei dem Dorfe Zimmersdorf (Wiederlauff), etwa 10 Kilometer von Bitterfeld entfernt, angedeutet worden. Die Resultate waren: 1. Preis "Bitterfeld I" (Graf v. Solms-Sonnenbühl), 2. Preis "Fiedler" (Oberpolizeirat Fiedler-Berlin), 3. Preis "Nahall" (Direktor Bühl-Deffau).

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg

der "Magdeburg. Zeitung".
Dienstag, 19. März, 8 Uhr morgens.

Der gestern am Eingange zum St. Georgsstaal erscheinende Luftverhältnisse hat sich nordwärts nach der Nordsee verlagert. Bei seiner Annäherung traten im Dienstbezug bei aufsteigenden Luftmassen Winden aufgetrieben wieder Regenfälle ein, die jedoch nur geringe Mengen lieferten. Auch heute dauert das trübe, milde Wetter mit leichten Regenfällen fort. Da der Wind hauptsächlich nordwärts über nordnordwärts abziehen dürfte, so haben wir meist bewölkt, milde Wetter mit nur noch vereinzelt etwas Regen zu erwarten.

Meteorologische Station.

Table with 3 columns: Instrument, 19. März 9 Uhr abends, 19. März 7 Uhr morgens. Includes Barometer, Thermometer, Wind, and temperature readings.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt Grotz und Frankfurt a. M. Die am 18. März in Frankfurt a. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte die Anträge der Verwaltung, nach

5 1/2 % wie im Vorjahre zur Verteilung gebracht werden soll, und sprach die Wiederwahl der turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats aus.

Millioneninsolvenz in Hamburg-Altona. Die Dresdner Bank hat über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Müller & Co. wegen einer Forderung von 350 000 Mk. die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt. Vorläufig wird bei der Nachprüfung der Bücher eine Unterbilanz von rund 3/4 Mill. Mk. festgestellt. Der eine der Inhaber, Weber, hat sich vor einigen Tagen erschossen. Der andere Inhaber, Möller, ist Vizepräsident der Altonaer Handelskammer.

Kall-Unternehmung im Herzogtum Anhalt. Der Unternehmer, welcher neuerdings Offerte auf Anhaltische Kalfelder abgeben hat, ist der Bankier F. C. Krüger, Hannover. Bei der Offerte hat sich der Herzog von Coburg-Gotha durch seine Privat-Vermögensverwaltung beteiligt.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Preussischen Eisenbahn-Erste Klasse Halle a. S. und Magdeburg sind den anschließenden Privatbahnen zum 18. März zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspreassteinen und Braunkohlenspäthen 7122 (nicht gestellt) 231, Wagen zu je 10 Ladungen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschepkau-Einstreiterwalder Bahn 4656 Wagen (nicht gestellt) 139.

Berliner Börse.

19. März.

(Eigener Fernsprecheinricht.)

Eine Reihe von Momenten kam zusammen, die der Börse von vornherein schwaches Gepräge verliehen. So verlies man auf die Rede Lord Churchill's, ferner auf die Verschöbung des Mittelerräums des Kaisers, auf die inoffizielle Mitteilung und endlich auf die Ausbreitung des Streikes auf Schlesien und Oesterreich. Auf allen Gebieten überwog das Angebot und da auch die Provinz Verkäuferorden gelistet hatte, so waren zum Teil recht beträchtliche Kursabschwüchungen zu verzeichnen. Dies gilt besonders für österreichische Werte. Aus Wien lagen Gerüchte vor, die von einer Erkrankung des Kaisers wissen wollten. Tendenz für Weizen und Roggen fest. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen. Hafer und Mais behauptet. Rübel still. Weizen: märkisch 210,00-211,00, per Mai 211,25, per Jun 218,00, Sept. 204,00, Fester. Roggen: märkisch 156-160,00, per Mai 162,75, per Jun 194,75, Sept. 135,00, Fest. Hafer: märkisch 208,00-210,00, mittel 204,00-206,00, gering 200,00 bis 203,00, per Mai 194,00, per Jun 194,00, per Sept. 135,00, Bpt.

Produktenbörse.

Auf feste amerikanische und ungarische Berichte war die Tendenz für Weizen und Roggen fest. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen. Hafer und Mais behauptet. Rübel still. Weizen: märkisch 210,00-211,00, per Mai 211,25, per Jun 218,00, Sept. 204,00, Fester. Roggen: märkisch 156-160,00, per Mai 162,75, per Jun 194,75, Sept. 135,00, Fest. Hafer: märkisch 208,00-210,00, mittel 204,00-206,00, gering 200,00 bis 203,00, per Mai 194,00, per Jun 194,00, per Sept. 135,00, Bpt.

per April --, per Mai 190,00, per Juni 185,00, per September, Rückbl. per Mai 190,00, per Okt. 61,00, Fest.

Waren und Produkte.

Lebzelter Produktenbörse. (Eigener Drahtbericht). Lokopresse vom 18. März, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Lotpreis gegen bare Zahlungen.) Weizen per 1000 kg netto inkl. 205-210 ba, argent. -- -- -- ba, Fester -- -- --, russischer 242-261 ba, Mostobla 242-263. Fest. Roggen per 1000 kg netto inkl. alter 185-190, neuer -- -- --, russischer 188-191, russischer 184-196 ba, Fester. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 215-235 ba, feinste aber Notha, Saalgerste 220-230 ba, Mahl- und Futterwa 151 ba bis 160 ba. Hafer per 1000 kg netto inkl. alter 210-215 ba, neuer -- -- -- ba, aul. 206-210. Behauptet. Mais per 1000 kg netto, amer. 176-180, ba, runder -- -- -- Cincinatti 196-195 ba. Kaps per 100 kg -- -- -- G. Rapskuchen per 100 kg netto, 14,50-15,00 ba. Still. Rübel, Biss, per 100 kg netto ohne Fass 63,00 ba. Still. Weizenmehl 0/0 25,00-25,6. Roggenmehl 0/0 23,00-27,00.

Zucker.

Magdeburg, 19. März. Kornzucker 88%, ohne Fass -- -- --, Neanprodukte 78%, ohne Sack -- -- --, Rhine, Brodrinfade 1 ohne Fass -- -- --, Kristallzucker I, mit Sack -- -- --, Gemahlene Raffinade mit Sack -- -- --, Gen. Mehlis mit Sack -- -- --, Holzkohle I, Produkt trans. frei an Bord Hamburg per März -- -- --, 15,05 G., 15,12 1/2 B., Oktober 11,65 G., 11,10 B., April -- -- --, 15,05 G., 15,12 1/2 B., Okt.-Dez. 11,17 1/2 G., 11,10 B., Mai -- -- --, 15,23 G., 15,22 1/2 B., Nov.-Dez. 11,17 1/2 G., 11,10 B., Juni -- -- --, 15,42 1/2 G., 15,42 1/2 B., Jan.-März 11,17 1/2 G., 11,10 B., September 14,24 1/2 G., 14,26 B., Londoner Rühlg.

Kaffee.

Hamburg, 19. März. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 62 1/2 G., per Mai 68 1/2 G., per Sept. 61 G., per Dez. 69 1/2 G., stetig.

Metalle.

Glasgow, 18. März. (Schluss.) Roh Eisen fest, Middlebrook warrants 61 1/2.

Wasserstand der Saale.

Grötha, 18. März abends 184 m, 19. März morgens 184 m.

Flusshohlfahrt auf der Saale.

Halle a. S., 18. März. (Mitgeteilt von den Vereinigten Eisbahngesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Rüdiger Bastian, Halle. Angemeldet ist: Schlepper Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse

Table of stock prices for Berlin exchange, including various bank and industrial shares.

Bankhaus

Table of bank shares and financial instruments.

Leipziger Str. 12.

Table of local and regional stock prices.

Bankhaus

Table of bank shares and financial instruments.

Kulante Auslieferung

Table of delivery terms and prices for various goods.

Leipziger Börse

Table of stock prices for Leipzig exchange.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. - Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

